

Amstblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 226

Montag den 4. October 1869.

(376—2)

Nr. 11044.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung eines erledigten gräflich Cor-dua'schen Stiftungsplatzes mit dem Genuße jährlicher 93 Gulden 54 Kreuzer vom 1. November 1869 angefangen, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Auf diesen Stiftungsplatz hat eine Officierswitwe Anspruch, welche weder selbst ein auch nur geringes Vermögen besitzt, noch sonst eine Pension genießt.

Der Anmeldestermin ist bis

31. October 1869

festgesetzt, bis zu welchem Tage die Gesuche beim hiesigen General-Commando einzubringen sind.

Wien, am 17. September 1869.

(371—2)

Nr. 4778.

Concurs-Ausschreibung

für eine erledigte Bezirkswundarzte-Stelle.

Durch den Tod des Bezirkswundarztes Michael Tobouré in Moräutsch ist die dortige Bezirkswundarzte-Stelle, mit welcher eine Remuneration per 105 fl. aus der Bezirkscaffa in Egg und die Verpflichtung zur Behandlung der Bezirksarmen und zur genauen Befolgung der Instruction vom 30. Juni 1827 verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit den Studien- und allfälligen Dienstzeugnissen, dem Diplome, dann der Nachweisung über die Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache gehörig belegten Gesuche längstens

bis 20. October 1869

an die gefertigte Bezirkshauptmannschaft, und zwar

wenn sie in öffentlichen Diensten stehen, im Wege der vorgelegten Behörde einzusenden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 24. September 1869.

(373—2)

Nr. 8579.

Kundmachung.

Die Jahresinteressen der Helena Valentin'schen Waisenstiftung im Betrage von 90 fl. 82 kr. kommen für das Jahr 1869 zur Vertheilung.

Auf diese Stiftung haben elternlose, in der Pfarre Maria Verkündigung zu Laibach geborne Kinder bis zum erreichten 15. Lebensjahre Anspruch.

Bewerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche

bis Ende October l. J.

hieramts zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 27. September 1869.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 226.

(2251—1)

Nr. 12136.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Novak von Großravna, Vormund der minderj. Franz Tome'schen Kinder von Goritica, die executive Versteigerung der dem Martin Nucič von Peče gehörigen, gerichtlich auf 2237 fl. 80 kr. geschätzten, im Soneger Grundbuche sub Einl.-Nr. 518 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. October,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

22. December 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, 6. Juli 1869.

(2247—1)

Nr. 16409.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. E. H. Costa, Verwalter des Freiherr Lichtenberg'schen Pupillar-Vermögens, die executive Versteigerung der dem Franz Dobrauc von Dobrova gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche Hof Mannsburg sub Urb.-Nr. 34, Rectific.-Nr. 17 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. October,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

22. December 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 13. September 1869.

(2139—3)

Nr. 3872.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Katharina Florian von Krainburg, durch Dr. Burger, gegen Jakob Jeglič von Obersebnitz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11. Septbr. 1868, Z. 3593, schuldiger 157 fl. 50 kr. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Ehrengruben sub Ref.-Nr. 3 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3091 fl. 20 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

6. October,

10. November und

13. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. August 1869.

(2199—3)

Nr. 4360.

Zweite und dritte Real-Mobilarfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 22ten Juli l. J., Z. 3570, hiemit kundgemacht, daß in der Executionssache des Martin Podeschal von Laibach gegen Ursula Vidiz von St. Georgen pcto. 210 fl. die mit obigem Bescheide auf den 4. September d. J. angeordnete executive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 160 vorkommenden Realität sammt Fahrnissen über Einverständnis beider Theile als abge-

han erklärt wurde und es wird lediglich zur zweiten und dritten auf den

7. October und

10. November d. J.

im Orte der Realität angeordneten Feilbietung geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. September 1869.

(2222—3)

Nr. 4395.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Jganz Wendtler von Gottschee gegen Anton Stof von Martinsbach wegen aus dem Urtheile vom November 1868, Zahl 4410, schuldigen 14 fl. 65 1/2 kr. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 668 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1478 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

12. October,

12. November und

14. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 31ten Juli 1869.

(2227—3)

Nr. 4338.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Preuz in Krainburg, als Cessionarin der Anna Decman, verehelichten Cesnik, durch Herrn Dr. Valentin Preuz, gegen den minderj. Johann Decman von Stobb, durch den Vormund Herrn Franz Dolenz von Mannsburg, wegen aus dem Vergleich vom 8. Februar 1869, Z. 799, schuldiger 1148 fl. 70 kr. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirchengilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 47, des Graf Lamberg'schen Canonicates sub Urb.-Nr. 45, der Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 50/h, pag. 282, der Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 249 2/3, Post-Nr. 77 und Urb.-

Nr. 302/a Post-Nr. 137, und des Graf Lamberg'schen Canonicates sub Urb.-Nummer 106/w, Extract-Nummer 15, vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5110 fl. 40 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

12. October,

12. November und

14. December 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Weiters, daß die executive Feilbietung der dem obgenannten minderj. Executen zustehenden Kauf-, Besitz- und Genußrechte ob der demselben mit der Einantwortungs-Urkunde vom 30. October 1860, Z. 5511, eingeworteten Grundparzellen der Steuergemeinde Stobb, und zwar:

1. des Gemeintheiles Parz. Nr. 308 im Werthe von 50 fl.,
2. des Gemeintheiles Parz. Nr. 308/a im Werthe von 50 fl.,
3. des Gemeintheiles Parz. Nr. 308/z im Werthe von 50 fl.,
4. des Gemeintheiles Parz. Nr. 308/ga, im Werthe von 90 fl.,
5. des Gemeintheiles Parz. Nr. 208/ka im Werthe von 20 fl.,
6. des Gemeintheiles Parz. Nr. 308/wa im Werthe von 80 fl.,
7. der Wechselwiese Parzellen-Nr. 459, Dom.-Nr. 90 ad Herrschaft Kreuz im Werthe von 350 fl.

zusammen im Werthe von 690 fl. bewilligt, und zur Vornahme dieser Feilbietungen die drei Tagfahrten auf den

7. October,

4. November und

6. December 1869,

jedesmal früh 10 Uhr, in loco dieser Grundstücke mit dem obigen Anhang angeordnet worden sind.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton Decman, Agnes Decman, Margareth Kieß und Maria Kieß und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern erinnert, daß denselben zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Decman in Stobb zum Curator aufgestellt und demselben die Feilbietungsrubric zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten August 1869.

Mit dem 1. October beginnt das vierte Quartal der bei Ernst Keil in Leipzig erscheinenden beliebten Wochenschrift:

Die Gartenlaube.

Wöchentlich 2 Bogen in Groß-Quart mit vielen prachtvollen Illustrationen. Vierteljährlich 1 fl. 13 kr. 8 W., pr. Postzusendung 1 fl. 65 kr. 8 W.

An größeren Novellen sind angenommen und kommen zur Veröffentlichung: Ad. von Auer: Jedem das Seine. — Hermann Schmid: Die Ärten in München. — Wilt. von Hillern, geb. Birch (Verfasserin des „Artes der Seele“): Aus eigener Kraft.

Außerdem: Bilder und Erinnerungen von Friedrich Hecker, Fortsetzung. — Meine Begegnung mit Mazzini, von Ludmilla Assing. — In einer Spiritistenversammlung. — Beiträge von Bod, Brehm, E. Büchner, Carl Vogt u. c. — Illustration von Kaulbach: Humboldt und der Kosmos. — Fräulein Lüne auf der Reise durch die Sahara, von Genz u. c.

Hierzu nach Belieben apart: „Deutsche Blätter.“ Literarisch-politische Feuilleton-Beilage zur „Gartenlaube.“ Wöchentlich 1/2 Bogen. Preis 52 kr. pro Quartal. (2304)

Die Verlags-Handlung von Ernst Keil in Leipzig. Zu Bestellungen empfiehlt sich: Igu. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Wegen Uebersiedlung

billigster Ausverkauf

des neuangeschafften

Manufactur- & Posamentir-Waaren-Lagers

in der Handlung des

Franz Eger,

St. Petersvorstadt Nr. 3.

(2288-4)

(2305)

Nr. 4930.

Edict

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 18. September 1869 die in dem Handelsregister für Gesellschaftsfirmiten eingetragene Firma:

„K. k. privil. Laibacher Dampfmühle des C. C. Holzner, L. C. Luchmann und Vincenz Seunig“ sowie das dem Herrn Carl Luchmann ertheilte und protokollierte Recht zur Zeichnung dieser Firma auf Ansuchen der Firma-Inhaber gelöst.

Laibach, am 18. September 1869.

(2177)

Nr. 806.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger der verstorbenen Anna Bregar.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Sittich werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 17. April 1868 mit Hinterlassung eines mündlichen Testaments gestorbenen Anna Bregar von Breg bei Dob Haus-Nummer 8 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

16. October 1869,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 17ten März 1869.

(2279-1)

Nr. 2826.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. August 1869, Nr. 2319, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Georg König von Rothenstein gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tomo A, Fol. 35, Rect.-Nr. 774 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Subrealität kein Kaufslustiger erschienen ist, am

25. October 1869,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Realität in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 24. September 1869.

(2243-3)

Nr. 2357.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 7. Juni 1869 mit Testament verstorbenen Herrn Pfarrers Johann Kaselie von Rassenfuß eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

6. October 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18ten Juni 1869.

(2278-1)

Nr. 2554.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Georg und Jakob König, Adam Herbist, Maria und Johann König und rücksichtlich ihre unbekannt Erben.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Georg und Jakob König, Adam Herbist, Maria und Johann König und rücksichtlich ihren unbekannt Erben wird hiemit erinnert, daß ihnen in der Executionssache des Hrn. Ernst Faber von Gottschee, durch Herrn Dr. Wenedictter, gegen Georg König von Rothenstein zur Wahrung ihrer Rechte Herr Johann Fink von Langenthon als Curator ad actum bestellt wurde, und ihm die für sie in dieser Executionssache ergangenen Realfeilbietungsbescheide zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 31. August 1869.

(2230-1)

Nr. 3451.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 7ten April 1869, Z. 1540, wird bekannt gemacht, daß die auf den 14. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Koban von Podkraj gehörigen Realität auf den

16. November 1869,

um 10 Uhr Vormittags, mit dem vori-Anhange übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten August 1869.

Große Wein-Licitation!

Am 18. und 19. October 1869 werden

3000 Eimer

Weine, aus den Weingebirgen Maiberg, Gruschaberg und Sauritsch, von den Jahrgängen 1867 und 1868, an jedem dieser Tage von 9 Uhr Vormittags an im Wege der öffentlichen freiwilligen Versteigerung zum Verlaufe feilgeboten werden, und zwar:

Am 18. im großen, zum Gute Ebensfeld gehörigen Keller zu St. Johann am Draufelde, an der Hauptstraße von Pettau nach Warburg gelegen.

Am 19. in der Stadt Pettau im Keller Haus-Nr. 81 und im Thurme an der Drau, wozu Kaufslustige mit dem Beifügen höflichst eingeladen werden, daß von dem gemachten Meistbote sogleich ein Fünftheil, der Rest aber bei Abfuhr der Weine, welche bis 1. December d. J. zu erfolgen hat, bar zu bezahlen kommt.

Pettau, im October 1869.

(2306-1)

Zur gefälligen Kenntnissnahme des hochverehrten p. t. Publicums!

Der Gertfertigte wird zwar Montag den 4. d. M. die

Casino- Restauration

übernehmen, — jedoch vor 15. October nicht in der Lage sein, ein Speisen-Abonnement zu eröffnen. — Die officielle Eröffnung der Casino-Restauration wird durch Placate bekannt gegeben werden.

Laibach, am 1. October 1869.

Hochachtungsvoll

Franz Ehrfeld.

(2299-3)

(2300-1)

Nr. 4013.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Kostovic von Laibach die executive Feilbietung der, zufolge Bescheides vom 3ten December 1866, Z. 7527, zur Einbringung der Forderung von 329 fl. 88 kr., der 5% Zinsen seit 1. März 1865, der Kosten von 9 fl. 13 kr. und der Executionskosten zu Gunsten des Executionsführers mit executivem Pfandrechte belegten, zu Gunsten der Executin Frau Anna Mozek, auf der dem Herrn Eduard Mozek gehörigen, im Grundbuche Hausberg sub Nr. 4 vorkommenden Realität intabulirten Heirathsgutforderung von 2100 fl. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

12. October und

26. October 1869,

Vormittags um 10 Uhr, angeordnet werden, bei welcher letztern Tagatzung obige Forderung auch unter dem Verzuge von 2100 fl. an den Meistbietenden überlassen wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten Juli 1869.

(2134-3)

Nr. 14440.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Rode von Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Poberzaj von Pöndorf gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rect.-Nr. 405/406 vorkommenden Realität, und der der Ursula Poberzaj gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 79/a, Fol. 83 vorkommenden, gerichtlich auf 694 fl. 20 kr. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. October,

die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den

11. December 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 10. August 1869.

(2289-3)

Nr. 3916.

Curatels-Verhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gegeben, daß das hochlöbliche k. k. Kreisgericht Rudolfswerth dem Johann Tratar von Oberjesenitz Nr. 11 mit dem Erlasse vom 14. d. M., Z. 1179, als Verschwender zu erklären befunden habe, und daß ihm von Seite dieses Gerichtes Berni Zidar von Terstenik als Curator aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 24. September 1869.

(2228-2)

Nr. 6896.

Erinnerung

an die unbekannt Erben des verstorbenen Tabulargläubigers Jakob Gelhart von Radockendorf.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt Erben des verstorbenen Tabulargläubigers Jakob Gelhart von Radockendorf hiemit erinnert, daß die für diesen in der Executionssache des Johann Valencic von Dornegg gegen Anton Sabec von dort pcto. 900 fl. ausgefertigte Feilbietungsrubrik vom Bescheide ddo. 17. Juni l. J., Z. 4398, dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Anton Delleva von Radockendorf zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. September 1869.

(2197-2)

Nr. 6212.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Tomšic von Feistritz gegen Katharina Zagodnik von Dornegg Nr. 63 wegen aus dem Vergleiche vom 9. October 1867, Z. 6917, und der Session vom 8. December 1868 schuldiger 19 fl. 86 kr. 8 W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Nr. 623 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 900 fl. 8 W. bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

8. October,

9. November und

10. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten September 1869.